



Mitgliederversammlung

NABU Bottrop, 10. März 2024

Agenda (Einladung vom 26. Januar 2024)

1. Begrüßung
2. Protokoll der letzten MV
3. Vortrag „**Fledermäuse – Akrobaten der Lüfte**“, Dominic Weiher



4. **Präsentation** „Berichte und Planungen“



5. Entlastung des Vorstandes
- ~~6. Zuwahlen zum Vorstand (bei Interesse)~~
- ~~7. Wahl der Delegierten für die LV 2024~~
8. Anregungen aus dem Kreis der Mitglieder
9. Verschiedenes und Termine

4. BERICHTE UND PLANUNGEN

Regionalstelle

4. BERICHTE UND PLANUNGEN

Vorstand

Die Vorsitzenden

Ein paar Worte von Stefan und Rolf



Veranstaltungen

1. Halbjahr

- 01.03.2023: Wanderung im [Wald des Revierpark Vonderort](#)
- 18.03.2023: Wanderung durch den [Stadtspark und Bauerngarten](#)
- 15.04.2023: Exkursion zu den [Kiebitzen in Kirchhellen](#)
- 18.04.2023: Seminar zum Thema "[Müll](#)" in der Städtischen Kita Stadtmitte
- 30.04.2023: [Samentauschbörse](#)
- 05.05.2023: Wanderung an der [Boye](#)
- 09.05.2023 Seminar zur Thema "[Vögel](#)" in der Städtischen Kita Körnerstraße
- 11.05.2023: [NABU-Stand](#) bei Einweihung des neuen Volkspark Batenbrock
- 15.06.23 Vorträge in der Berufsschule Bottrop zu den Themen "[Nachhaltigkeit](#)" und „[Gesundheit braucht Klimaschutz](#)“



Veranstaltungen

2. Halbjahr

- 29.08.2023: **Fledermaus-Exkursion**, Revierpark Vonderort
- 12. 09. 2023: **Waldbaden**, Grafenwald
- 5. + 26.08. und 05.09.2023: **Naturgärtnern / Klimagärtnern**
- 17.09.23 Führung durch den **Stadtgarten**
- 01.10.2023: **NABU-Stand** beim Erntedankfest im Volkspark Batenbrock
- 15.10.2023: Vortrag **Schermbecker Wölfen**



Werbung



Zugvogelbegleiter*in
Naturstimmgeber*in
Vielfaltschützer*in
Klimaverbesser*in
Grünseher*in



Aktiv sein lohnt sich

Liebe Bittroper Naturfreunde,

beim NABU aktiv zu sein - das lohnt sich! Sie erleben Natur, treffen andere Naturfreund*innen und engagieren sich für eine gute Sache. Pflegeleistungen an der frischen Luft halten Sie in Bewegung und nutzen Ihrer Gesundheit. Beim NABU lernen Sie viel über Natur und Umwelt dazu. Unser Wissen geben wir in zahlreichen Kursen und Fortbildungen weiter.

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, denn man muss kein*e Biolog*in sein, um eine Wiese zu malen oder Nistkästen aufzuhängen. Unsere Fachleute stehen Ihnen dafür mit Rat und Tat zur Seite. Auch Helfer für politische und organisatorische Aufgaben oder für Öffentlichkeitsarbeit sind herzlich willkommen.

Dürfen wir uns als Bittroper Vorstandsteam vorstellen? Oben im Bild von links nach rechts: Jürgen Schwanewecher (Schatzmeister), Stefan Volfschmidt (Vorsitzender), Brita Westerholz (Beisitzerin), Rolf Fricke (Vorsitzender) und Dominic Welter (Beisitzer).

Sprechen Sie uns gerne an! Am besten Sie schreiben eine kurze Mail mit Ihrem Anliegen und Kontaktdaten an info@NABU-bittrop.de. Oder kommen Sie doch zu unserem Treffen! Infos dazu auf der Rückseite des Folders. Wir freuen uns auf Sie!

NABU Bittrop
Der Vorstand

Wir freuen uns auf Sie

Beim NABU können Sie sich mit anderen Naturfreunden für die Natur vor Ihrer Haustür engagieren.

Kontakt

NABU Bittrop
Rolf Fricke (Tel. 0137/33582836) und
Stefan Volfschmidt (Tel. 0160/9028346)
info@NABU-bittrop.de
www.NABU-bittrop.de

Natur-Treff

Datum: jeden 1. Freitag im Monat
Ort: Gaststätte Hüter, Gladbecker Str. 19 a
Zeit: 18:30 Uhr mit einem Naturschutzthema und
gemütlichem Beisammeln. Gäste willkommen.

Vorstandstreff

Datum: jeden 3. Sonntag im Monat
Ort: Bürgerhaus Batschbeck
Zeit: 16:30 Uhr. Mitglieder willkommen.

Impressum

© NABU Stadtverband Bittrop e. V., Benlinter Straße 70,
48244 Bittrop; www.NABU-bittrop.de, 1. Auflage Juli / 2023;
Redaktion/Gestaltung: B. Westerholz und R. Fricke;
Druck: medienaktiv GmbH, Karlsruhe; gedruckt auf 100 Prozent
Recyclingpapier; Bildnachweise: Titel + S. 3 (jeweils): NABU Bittrop /
B. Westerholz, S. 2 + 4 (jeweils): NABU Bittrop / K. Buschke; S. 5 (unten):
NABU Bittrop / B. Fricke



Naturschutz
in Bittrop
Machen Sie mit!

Neuer Folder zur Mitgliederwerbung



Mit Spaß für die Natur

Als Stadtverband engagiert sich der NABU Bittrop im urbanen Raum, in dem nördlichen Stadtkern ist es eher üblich. Unser Themenspektrum ist dementsprechend breit: von Rückwäpfl und Naturerfolgsfaktoren über Wiesen, Parks und alte Wälder zu Kröten, Störchen und Wipfeln.

Wir haben rund 200 Mitglieder und engagieren uns besonders für den Natur- und Artenschutz, für die Umweltbildung und für den Ausbau unserer Projekte in Bittrop. Die Aktiven kennen sich meistens gut. Sie arbeiten engagiert und meistens auch mit sehr viel Spaß zusammen.

Eingebunden ist NABU Bittrop in eine bedeutende Dachorganisation: NABU Deutschland hat rund 830.000 Mitglieder und ist damit Deutschlands mitgliedstärkster Umweltschutzverband. Herzstück sind die Aktiven in rund 2.000 NABU-Gruppen, die ehrenamtlich und oft mit großem persönlichen Einsatz für den Schutz der Natur sorgen. Sie geben dem NABU Gewicht und starke Stimme in der Region. www.nabu.de



Ausgewählte Projekte und AGs

NABU-Wiese am Stadtgarten

Diese Wiese entwickelt wir immer mehr zu einer Blumen- und Insektenwiese. Ein Käferleier wurde geburt und eine Totbluthecke ist aufgeschichtet. Abschuttweises Mähen schützt den Tierbestand.

Amphibien-Schutz

Im Frühjahr sind Kröten durch den Straßenverkehr extrem gefährdet. Wir stellen zwischen ihrem Winterquartieren und den Laichgewässern Schutzzaune auf, sammeln wandernde Tier und bringen sie sicher über die Straßen.

AG Stellungnahmen

Als Naturschutzorganisation haben wir bei Bau- und Maßnahmen der Stadt Bittrop ein Anlaufrecht. Wir klagen uns oft durch trockenen Stoff und brauchen Frustrationstoleranz. Oft werden wir eben nur angehört.

AG Schermecker Wölfe

Fakten statt Märchen. Wir informieren über die ökologisch wichtigen Beutegreifer und helfen zum professionellen Herdenschutz aktiv beim Bau wolfsabweisender Zäune.

AG Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Der NABU Bittrop spricht mit starker Stimme für viele Belange des Naturschutzes. Auch wir äußern uns in der Presse und bei anderen öffentlichen Gelegenheiten zu aktuellen Themen in Bittrop und Umgebung.



Besondere Angebote

Führungen und Exkursionen

Bittrop hat viel Natur zu bieten. Ob nun im Stadtpark oder im Kollinischen Wald, an der Boye (siehe Foto) oder im landlichen Norden. Wir zeigen Ihnen regelmäßig ökologisch besonders interessante Gebiete und Tiere. Besonders beliebt ist im Sommer die 'Bat Night', also der Abend zu den Fledermäusen.

Infostände, Vorträge und Seminare

Ökologische Zusammenhänge sind über Millionen Jahre hinweg von der Evolution entwickelt und mittlerweile recht komplex. Wir informieren dazu bei vielen Gelegenheiten und zu vielen Themen - beispielsweise zum Klimawandel und zu naturnahen Gärten.

Schulprojekte

Wir suchen Kontakt zu allen Schulformen und Kindergärten. Dort beraten wir bei Umweltprojekten und unterstützen mit Unterrichtsmaterial. Unser 'Weltkoffer' beispielsweise ist stark nachgefragt.

Über Verstärkung in allen
Bereichen freuen wir uns!

Außenseiten

Innenseiten

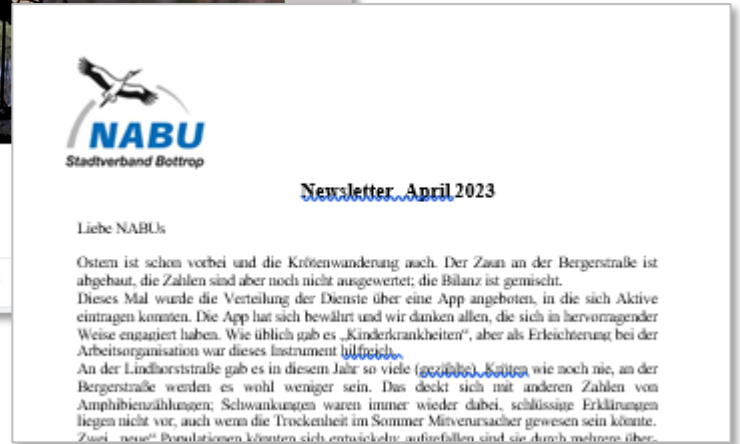
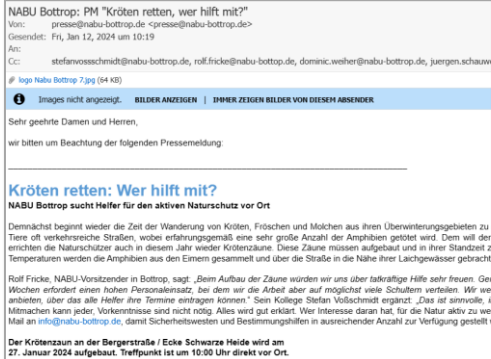
Werbung / Kommunikation

Website: komplett überarbeitet

Social Media: regelmäßig

Newsletter: monatlich

Pressearbeit: regelmäßig



4. BERICHTE UND PLANUNGEN

Arbeitsgemeinschaften aktiver Mitglieder in alphabetischer Reihenfolge

AG Amphibien

Mitglieder

Gerhard und Rolf mit vielen Helfern: Barbara, Brita, Dominic, Heike, Helga, Jochen, Jürgen, Paulin, Katharina, Sarah, Stefan ...

Bericht

- Aufbau des Zauns am 27. Januar 2024
- **NEU:** Verlängerter Zaun von 100 Meter auf 280 Meter

Planungen

Bis ca. Ende März täglich zweimal Zaunkontrolle, Fangeimer leeren, Amphibien über die Straße tragen und am Gewässer wieder freilassen



AG Amphibien



**Danke an Sarah Briest
für die großartigen Fotos!**

AG Nistkästen

Mitglieder

Martina und Susanne

Bericht

Im November hat Martina mit zwei Gärtnern der Stadt Bottrop alle Nistkästen auf den Friedhöfen (Ost-, Nord-, Park- und Alter Friedhof) gereinigt.

Belegung war über 90 Prozent. Es gab zwei tote Küken und einige Eier.

Planungen

NEU: Zusätzlich sind 16 verschiedene neue Nistkästen bestellt. Insgesamt betreue wir dann 96 Kästen - vielleicht auch ein paar mehr.



AG Stellungnahmen

Mitglieder:
Dominic und Bernd

Bericht:
NABU Bottrop hat in 2023 sechs umfangreiche Stellungnahmen abgegeben.

TETRAEDER OBB BEHÖRDENPORTAL		eingelogg: OBB ^{SR} Landesbüro der Naturschutzverbände NRW: NABU			Guten Tag, Herr Bernd Rehfüter
Bezeichnung	Planungsträger	Zeitraum	Stellungnahme abgegeben?		
Vorhaben- und Erschließungsplan Pflegeeinrichtung Feldstraße (Bebauungsplanung)					
- Verfahren: Frühzeitige Beteiligung der Behörden und Träger öffentlicher Belange gem. § 4 (1) BauGB	Stadt Bottrop: Stadtplanungsamt	14.06.2023 - 31.07.2023	10.07.2023		
Gewerbeboulevard Abschnitt Sturmshof Ost (Bebauungsplanung)					
- Verfahren: Frühzeitige Beteiligung der Behörden und Träger öffentlicher Belange gem. § 4 (1) BauGB	Stadt Bottrop: Stadtplanungsamt	04.05.2023 - 15.06.2023	15.05.2023		
Erschließung Gewerbegebiet Franz Haniel (Bebauungsplanung)					
- Verfahren: Frühzeitige Beteiligung der Behörden und Träger öffentlicher Belange gem. § 4 (1) BauGB	Stadt Bottrop: Stadtplanungsamt	19.04.2023 - 26.05.2023	15.05.2023		
Darstellung einer Wohnbaufläche und Darstellung einer Grünfläche im Bereich nördlich der Straße Südring (Flächennutzungsplanung)					
- Verfahren: Frühzeitige Beteiligung der Behörden und Träger öffentlicher Belange gem. § 4 (1) BauGB	Stadt Bottrop: Stadtplanungsamt	08.12.2022 - 27.01.2023	02.01.2023		
Südring / Hünefeldstraße (Bebauungsplanung)					
- Verfahren: Frühzeitige Beteiligung der Behörden und Träger öffentlicher Belange gem. § 4 (1) BauGB	Stadt Bottrop: Stadtplanungsamt	08.12.2022 - 27.01.2023	02.01.2023		
Paßstraße / Brinkstraße (Bebauungsplanung)					
- Verfahren: Frühzeitige Beteiligung der Behörden und Träger öffentlicher Belange gem. § 4 (1) BauGB	Stadt Bottrop: Stadtplanungsamt	08.12.2022 - 27.01.2023	02.01.2023		

AG Stellungnahmen

Arbeitsbeispiel

Stellungnahme zum geplanten
Neubau des Altenheims in
Kirchhellen, Feldstraße

Bericht vom: 01.08.2023 00:03 Uhr

Verfahrensdaten

Planungsträger: Stadtplanungsamt
Verfahren: Vorhaben- und Erschließungsplan Pflegeeinrichtung Feldstraße
Verfahrensschritt: Frühzeitige Beteiligung der Behörden und Träger öffentlicher Belange gem. § 4 (1) BauGB
Verfahrensort: Bebauungsplanung
Laufzeit: 14.06.2023 bis 31.07.2023
Einleitender Text: Alle hier gezeigten Bebauungspläne dienen lediglich zu Informationszwecken. Für eine rechtsverbindliche Auskunft nehmen Sie bitte Kontakt mit den unten genannten Ansprechpartner/-innen auf. Diese stehen Ihnen für Rückfragen gerne zur Verfügung
Besondere Hinweise zur aktuellen Beteiligung: An dieser Stelle haben Sie die Möglichkeit, zu der Planung Stellung zu nehmen und diese Stellungnahme mit den dazugehörigen Dateien zu übermitteln.
Ansprechpersonen beim Herr Oliver Schüttler, Tel.: 02041 70 3728, E-Mail: oliver.schuetler@bottrop.de
Planungsträger: Frau Kerstin Verdirk, Tel.: 02041 70 3267, E-Mail: kerstin.verdik@bottrop.de

Verfahrensdaten: Plandaten für die Öffentlichkeit & Behörden

Unterlagen für die frühzeitige Beteiligung

- [Übersichtsplan](#) [PDF, Eingestellt am: 13.06.2023]
- [Erläuterungen](#) [PDF, Eingestellt am: 13.06.2023]
- [Plankonzept](#) [PDF, Eingestellt am: 13.06.2023]

Stellungnahme

Behörde: Landesbüro der Naturschutzverbände NRW: NABU
Ripshorster Str. 306
46117 Oberhausen
Abgabe durch: Herr Bernd Rehlfäuser, Tel.: 02041-35926, E-Mail: berndrehlfaeuser@t-online.de
Abgabe am: 10.07.2023, 11:52 Uhr
Aktenzeichen:
Text: Sehr geehrte Damen und Herren,

gegen die Aufstellung des Bebauungsplanes in der vorgeschlagenen Abgrenzung bestehen seitens des NABU erhebliche Bedenken.

Aufgrund dieser Bedenken, die nachfolgend erläutert werden, wird eine Realisierung der Bebauung an diesem Standort vom NABU Bottrop abgelehnt. Gleichzeitig wird angeregt, den FNP zu ändern und die in Rede stehende Fläche als Freiraum zu sichern.

Die Bedenken des NABU sind begründet durch die mit dem Vorhaben verbundenen Eingriffe in das Landschaftsbild, den Verlust von hochwertigen Vegetationsflächen mit Tierlebensräumen und wertvollen Gehölzstrukturen sowie die mit dem Vorhaben verbundenen negativen Auswirkungen auf den Lärm-, Immissions- und Klimaschutz.

Durch die Planung der Pflegeeinrichtung an diesem Standort, droht erneut der Verlust von wertvollem Ausgleichsraum Freiland, der zum Schutz der Kirchhellener Bevölkerung gegen die negativen Folgen des Klimawandels dringend erforderlich ist.

Die für eine sachgerechte Entscheidung der Standortfrage unter Abwägung aller relevanten Kriterien bisher durchgeführte Variantenprüfung ist - wie bereits schon beim geplanten Feuerwehrstandort - aus unserer Sicht noch ungenügend.

Im Rahmen der Variantenprüfung ist eine Bedarfsfläche von 5.200 m² zugrunde gelegt worden. Wie sich diese Bedarfsfläche begründet und warum das Gebäude in 3-geschossiger Bauweise errichtet werden soll, ist nicht ersichtlich und auch nicht begründet.

Die Prüfung einer alternativen Bebauung, zum Beispiel an dem mit über 5.800 m² - anders als dargestellt-

ausreichend großen Standort 5 „Am Tollstock/Schulstraße“, ist nicht durchgeführt worden.

In Kapitel "B. Prüfung möglicher Standorte zur Errichtung einer Pflegeeinrichtung" wird, nach unserer Meinung ungerechtfertigt, ausschließlich die vorgelegte Entwurfsfassung der ImmoTec Baumanagement- und Projektsteuerungs-GmbH als Grundlage der Variantenprüfung betrachtet.

Lediglich eine Fläche und einen einzelnen städtebaulichen Entwurf als Grundlage für die Entscheidung zur Aufstellung eines Bebauungsplanes zur Verfügung zu stellen, erscheint sachlich nicht geboten und stellt nach unserer Auffassung einen schwerwiegenden Abwägungsfehler dar. Das im Rahmen der Aufstellung gem. §12 Abs. 2 BauGB definierte pflichtgemäße Ermessen wurde aus unserer Sicht hier nicht berücksichtigt.

Durch die Lage im planungsrechtlichen Außenbereich, sind im Rahmen der Planung schädliche Umweltauswirkungen durch geeignete Verordnungs- und Ersatzmaßnahmen zu verhindern.

Im FNP der Stadt Bottrop ist der westliche Bereich des Plangebiets entlang der Bottruper Straße als Fläche mit Nutzungsbeschränkungen gekennzeichnet. Hier sind Vorkehrungen zum Schutz gegen schädliche Umweltauswirkungen im Sinne des BImSchG zu treffen. In diesem Bereich verläuft darüber hinaus eine circa 14 m breite Grünfläche.

Eine Berücksichtigung dieser Flächen ist in den vorgelegten Planunterlagen nicht ersichtlich, denn die Anlagen der Einrichtung würden bis an die unmittelbare Grenze des Plangebietes heran geplant. Ein Schutz der Umwelt, z.B. von Tieren, vor den von der geplanten Einrichtung ausgehenden schädlichen Umwelteinwirkungen (z.B. Licht, Lärm) ist nicht erkennbar.

Mit dem geplanten Bauvorhaben am vorgesehenen Standort, wäre eine weitere Beeinträchtigung des bisher ländlich geprägten Landschaftsbildes verbunden, das noch heute durch Weidflächen und alte Bäume (Linden) an seinem Nordrand geprägt wird.

Bei diesen Linden, die zum Teil durch die geplanten Zufahrten gefällt werden müssten, handelt es sich um bedeutende Nahrungsquellen für Insekten, wie Bienen und Schmetterlinge einschließlich ihrer Raupen, sowie potentielle Lebensräume für Vögel und Fledermäuse.

Die heute noch vorhandenen Weidflächen (Dauergrünlandflächen) sind als aktueller und potentieller Lebensraum für eine große Anzahl von Offenlandarten von Pflanzen, Insekten und Vögeln von noch höherer Bedeutung, denn die Situation des Grünlands in Deutschland hat sich in den letzten 30 Jahren deutlich verschlechtert.

Zwischen 1990 und 2013 hat die Grünlandfläche durch Umwandlung in Ackerland und Bebauung um fast 600.000 Hektar abgenommen und stagniert seitdem auf niedrigem Niveau (4,73 Millionen Hektar, Stand 2021, das sind elf Prozent weniger als 1991).

Grünland kann gut vor den Auswirkungen von Extremereignissen der Klimakrise schützen, indem es Hochwasser abbildert und die Auswirkungen von Dürreperioden abpuffert. Es filtert Wasser und schützt den Boden vor Erosion. Grünland ist ebenfalls deshalb Klimaschützer, weil unter Grünland deutlich mehr Kohlenstoff gespeichert wird als unter Ackerland.

Mit einer Bebauung am vorgesehenen Standort würde erneut, wie bereits durch die Feuerwehrplanung, ein wichtiger, laut Klimaanalyse des RVR wertvoller „Ausgleichsraum Freiland“, der zu sichern, zukünftig aufzuwerten und von Bebauung freizuhalten sei, mit seiner Schutzfunktion vor den negativen Folgen des Klimawandels der Kirchhellener Bevölkerung dauerhaft entzogen.

Während die Bundesregierung wegen der kontinuierlich ansteigenden Sommertemperaturen ein nationales Hitzeschutzkonzept erarbeiten will, sollten in Bottrop nicht gleichzeitig die örtlichen Ausgleichsflächen bebaut werden.

Da der Rat Bottrops im Sommer 2019 einstimmig den Klimaschutz als oberstes Leitziel und den Klimanotstand in Bottrop ausgerufen hat, müssten nach einem leitzielgerechten und glaubwürdigen Abwägungsprozess, damit die Fläche als Standort für jegliche Art der Bebauung ausscheiden.

Der NABU Bottrop regt daher an, die in der Klimaanalyse des RVR identifizierten „Ausgleichsräume Freiland“ im Rahmen der Bauleitplanung zu sichern und den Flächennutzungsplan entsprechend zu ändern.

Mit freundlichen Grüßen
Bernd Rehlfäuser

Anhang:

- TIM-online, Am Tollstock

Neu: AG Natur- / Klimagärtnern

Mitglieder:

Stefan, Jochen, Heike, Rolf und Dr. Linda Trein (Netzwerk Blühende Landschaften)

Bericht:

In Kooperation mit dem NABU Oberhausen.

1. Tag:
Da ging es um den Klimawandel und seine Bedeutung für die Artenvielfalt. Veränderungen der Blütezeiten und Lebenszyklus der Bestäuber, die dann nicht mehr in jedem Fall synchron sind.
2. Tag:
Hier bildete der Boden den Schwerpunkt; seine Bedeutung, Fruchtbarkeit und Pflege.
3. Tag:
Alles stand im Zeichen von Bokashi, Kompostierungsmethoden und der Herstellung von Terra Preta.

NABU
Bottrop

netzwerk
blühende
landschaft

Klima retten – Klimagärtner*in werden!

2-tägiger Praxisworkshop

Wer?
(Klein-)Gärtner*innen, Naturbegeisterte, Klimaaktivisten und -aktivistinnen, und andere Interessierte

Was?
Klimagärtner*innen werden! Wir wollen Menschen dazu befähigen, in ihrem eigenen Lebensumfeld aktiv gegen den Klimawandel zu werden. Im Rahmen unserer Workshops vermitteln wir den Zusammenhang von Klimawandel und Biodiversität, die Bedeutung von Pflanzenkohle und die Herstellung von Terra-Preta und ihre Anwendung im Garten. Die von uns ausgebildeten Klimagärtner*innen sollen in ihrem Umfeld als Multiplikatoren wirken und andere Menschen für das Thema klimafreundliches Gärtnern sensibilisieren.

Wann?
06.04.24 und 07.04.24 jeweils 10:00-17:00 Uhr

Wo?
Bürgerhaus Batenbrock
Ziegelstraße 15
46238 Bottrop

Wie?
Teilnahmegebühr
15 EUR

Jetzt anmelden unter: info@nabu-bottrop.de

AG Natur- / Klimagärtnern



Neu: AG Umweltbildung

Mitglieder

Birgit, Johanna, Verena und Rolf

Bericht

Sieben Themen-Kisten mit Lehr- und Spielmaterial für KITAs und Schulen (Insekten, Schmetterlinge, Vögel, Wölfe, Wald, Wasser und Müllvermeidung)

Die Kisten wurden für Kinder im Grundschulalter zusammengestellt, einzelne Materialien sind aber auch gut im Kindergarten oder für ältere Kinder nutzbar.

Planungen

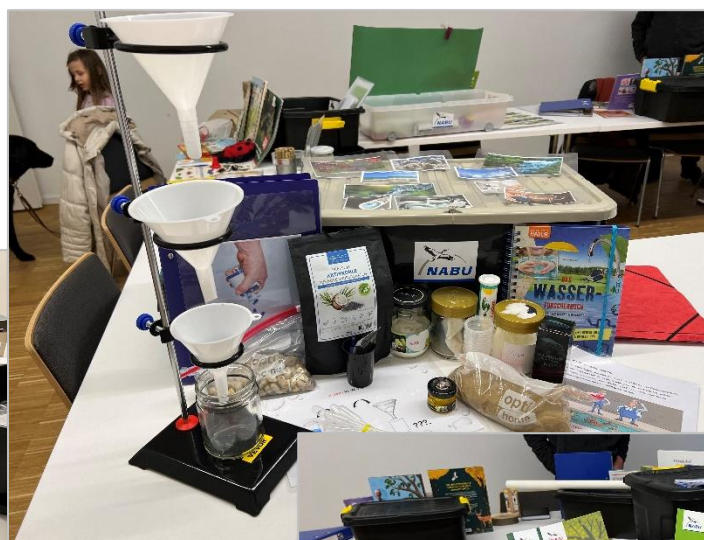
Die Kisten können nach Absprache kostenlos ausgeliehen werden. Der NABU Bottrop geht auch gern in die Schulen, um mit den Kindern an einem Projekt zu arbeiten.



AG Umweltbildung



Nicht abgebildet sind die Kisten für Wald, Vögel, Insekten und Müllvermeidung



AG Wiese

Mitglieder:

Gerhard und Helga

Bericht:

- Totholzhecke angelegt
- Lesesteinhaufen zusammen getragen
- Käferkeller gebaut
- Aktion: Mahd mit vielen Helfern

Planungen 2024:

- Insektenhotel fertig stellen
- Sandarium anlegen
- Insektenfutter pflanzen



AG Wiese



AG Wolf

Mitglieder:

Brita, Rolf und Jürgen

Bericht 2023:

- 5 Pressemitteilungen
- 7 Ausgaben der Wolfsmail (**Ordner gehen herum!**)
- 10 Vorträge „Wölfe und Wir“ für andere NABUs
- Ausbau von Netzwerken zur Wolfsarbeit: AG NABUs im WT SBK, Gesellschaft zum Schutz der Wölfe, WikiWolves
- Via GzSdW: Mitarbeit im Team „Klage gegen Tötung Gloria“ 😊
- Via WikiWolves: 9 Tage für den Bau wolfsabweisender Zäune

Planungen 2024:

Fortsetzung der erfolgreichen Arbeit,
Neues Projekt mit GzSdW „PÖA in Wolfsgebieten“



AG WOLF Erfolgreiche Pressearbeit

**Unverzichtbare Allianz als Basis für wichtige Artenschutzarbeit.
Zusammen stehen wir für rund 12.000 Mitglieder.**

- Im Außenauftritt
- Innerhalb des NABU NRW



HINTERGRUND

„Wölfe über Jahre regelrecht trainiert“

„Längst überfällig“ sagen die Schermbecker Grünen, „tierschutzrechtlich bedenklich“ sagen die Nabus im Wolfsterritorium Schermbeck.

HÜNXE/SCHERMBECK (RP) Ablehnend reagiert die Arbeitsgemeinschaft der Nabus im Wolfsterritorium Schermbeck auf die Ankündigung des NRW-Umweltministeriums, zusammen mit dem zuständigen Kreis Wesel die Tötung von GW 954 alias Wölfin Gloria vorzubereiten. Neben Zweifeln, ob die artenschutzrechtliche Ausnahme-genehmigung einer juristischen Prüfung standhält, sehen sie das Problem laut einer Pressemitteilung bei den Nutztierhaltern und dem schlechten Herdenschutz am Niederrhein.

„Es gibt in NRW nur ein rein nordrheinwestfälisches Rudel, nämlich das mit dem Streifgebiet rund um Schermbeck“, sagt **Rolf Fricko** vom Nabu Bottrop. „Wird nun daraus die

einzige reproduzierende Fähe getötet, ist die Gefahr groß, dass sich dieses Rudel auflöst und erlischt. Das wäre für eine streng geschützte Tierart ein schwerer Verlust für die lokale Population in NRW.“

Außerdem fehle dann der Wolfsfamilie eine erfahrene Ernährerin, so ein weiteres Argument. „Vermehrte Übergriffe auf Nutztiere oder verhungernde Jungtiere können die Folge sein. Tierschutzrechtlich bedenklich und sicher unethisch“, warnt **Martin Frenk** im Nabu Borken. Und: „wird bei der Wolfsjagd – wie in Niedersachsen jetzt bereits zum siebten Mal – ein falscher, das heißt ein bisher unauffälliger Wolf getötet, steht dieses gesetzlich streng geschützte Tier zum Aufbau einer gesunden Population nicht mehr zur Verfügung.“

Die Naturschutzbündler verweisen auf ein Gutachten im Auftrag des Umweltministeriums, das kürzlich nachgewiesen habe, dass von 2018 bis August 2023 im hiesigen Territorium 71 Prozent der Nutztierrisse hinter mangelhaften Zäunen stattfanden. Lediglich bei 29 Prozent



Wölfin Gloria ist ins Fadenkreuz geraten (Symbolbild).

sei der sogenannte Grundschutz vorhanden. „Wenn GW 945 f jetzt, wie es aus dem Umweltministerium hieß, zum wiederholten Mal in kurzen Abständen als wirksam erachtete Herdenschutzmaßnahmen überwunden hat, ist diese neue Entwicklung in unseren Augen als Beleg dafür zu werten, dass Wölfe hier mit mangelhaftem Herdenschutz über sechs Jahre regelrecht trainiert wurden“, sagt **Frank Boßerhoff** im Nabu Wesel.

Völlig anders sehen das die Grü-

nen im Ortsverein Schermbeck. „Die Wolfsrisse der letzten Tage zeigen, dass es keine friedliche Koexistenz zwischen Mensch und Wolf geben kann, schon gar nicht in einem so dicht besiedelten Bundesland wie NRW“, schreiben sie in einer Stellungnahme. Der Herdenschutz habe von 2018 bis heute Unsummen verschlungen, sowohl aus Landesmitteln als auch von Weidetierbesitzern.

Weidetiere würden seit dem Auftauchen von Wölfin Gloria, entgegen ihren Bedürfnissen, nachts eingesperrt, Wildtiere könnten aufgrund der erhöhten Weidezäune nicht mehr wechseln, Landwirte ließen aus Angst vor einem Wolfsangriff und der daraus resultierenden Panik in der Rinderherde Flächen im Wolfsgebiet nicht mehr beweiden, beklagen die Schermbecker Grünen: „Diese Bemühungen haben im Fall der auffälligen Wölfin nicht zum Erfolg geführt. Die vielen getöteten Schafe, Ziegen und Ponys zeigen es.“ Der ordnungsgemäße Herdenschutz sei von der Wölfin und Mitgliedern ihres Rudels mehr als ein-

mal überwunden worden.

Der wirksame Einsatz von Herdenschutzhunden sei nicht für jede Tierart (Pferde, Rinder) möglich und werde auch nur für Schafherden ab einer bestimmten Größe gefördert, betonen die Schermbecker Grünen. „Leider hat die auffällige Wölfin ihr Jagdverhalten an ihre Welpen weitergegeben“, heißt es in der Stellungnahme. „Eine rechtzeitige Entnahme hätte das verhindert.“

„Die Genehmigung zum Abschuss ist mehr als überfällig. Ob damit endlich Ruhe einkehrt, bleibt abzuwarten“, schreiben die Schermbecker Grünen. Das bezweifeln die Nabus im Schermbecker Wolfsgebiet. „Mit der angekündigten Wolfstötung wird den lauten Wolfsgegnern eine Lösung suggeriert, die aber nicht einmal kurzfristig nützt“, sagt **Martin Frenk**. Schermbeck und Umgebung haben sich als für Wölfe geeignetes Revier erwiesen. Andere Wölfe werden kommen, oder sie sind schon da.“ Träfen sie auf maroden Herdenschutz, sei keinem Weidetierhalter mit der jetzt vorbereiteten Wolfstötung geholfen.

AG WOLF Bau von wolfsabweisenden Zäunen



4. BERICHTE UND PLANUNGEN

Kassenwart und Rechnungsprüfer

Einnahmen / Ausgaben

Einnahmen 2023

Mitgliedsbeiträge	2.215,54 €
Barspenden	1.690,00 €
Sachspenden	433,55 €
Zuwendungen	1.000,00 €
Zinsen	<u>28,40 €</u>
Summe	5.367,49 €

Ausgaben 2023

Verwaltung	162,03 €
Presse/Öffentl.-Arbeit	535,42 €
Natur-/Umweltschutz	1.139,61 €
Jugendarbeit	863,18 €
Anschaffungen	2.067,89 €
durchlfd. Ausgaben	<u>433,55 €</u>
Summe	5.201,68 €

Saldo Einnahmen ./.. Ausgaben

165,81 €

Kassenbericht und -prüfung

Kassenbestand 31.12.2022 10.786,55 €
Kassenbestand 31.12.2023 10.952,36 €

Saldo Kassenbestand 165,81 €

NABU Bottrop

Bericht über die Kassenprüfung

Kassenprüfung für das Jahr 2023

Die Kassenprüfung für das Wirtschaftsjahr 2023 hat am 22.02.2024 in der Zeit von 18:00 Uhr bis 18:45 Uhr stattgefunden.

An der Kassenprüfung haben

Birgit Fricke (Kassenprüferin)

Christian Dörr (Kassenprüfer)

Jürgen Schauwecker (Kassenverantwortlicher)

teilgenommen.

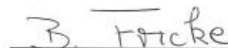
Vorgelegt und geprüft wurden die Kontoauszüge der Vereinte Volksbank eG sowie die dazugehörigen Belege. Weiterhin wurden die Barkasse mit den Ein- und Auszahlungen mit den zugehörigen Belegen geprüft.

Bei den Prüfungen ergaben sich keine Beanstandungen. Die Kassen wurden ordnungsgemäß geführt.

Der an der Kassenprüfung teilnehmende Kassenverantwortliche stand für Fragen zur Verfügung. Alle an ihn gerichteten Fragen wurden beantwortet.

Die Kassenprüfer empfehlen, dem Vorstand Entlastung zur erteilen.

Bottrop, 22.02.2024



Birgit Fricke



Christian Dörr

Agenda (Einladung vom 26. Januar 2024)

1. Begrüßung
2. Protokoll der letzten MV
3. Vortrag „**Fledermäuse – Akrobaten der Lüfte**“, Dominic Weiher



4. **Präsentation** „Berichte und Planungen“



5. Entlastung des Vorstandes
- ~~6. Zuwahlen zum Vorstand (bei Interesse)~~
- ~~7. Wahl der Delegierten für die LV 2024~~
8. Anregungen aus dem Kreis der Mitglieder
9. Verschiedenes und Termine

Austausch

- **Immer ☺**
per Telefon oder Mail info@nabu-bottrop.de
- **Natur-Treff:**
Stammtisch, jeden ersten Freitag im Monat,
18:30 Uhr bei Hürther
- **Vorstandstreff:**
Möglichkeiten zum Gespräch, jeden dritten
Sonntag im Monat ab 16:30 Uhr (nach der
Vorstandssitzung) im Bürgerhaus Batenbrock,
Ziegelstraße 15
- **Mitglieder-Newsletter:**
monatlich



Vorstand NABU Bottrop (v. l.): Jürgen Schauwecker, Stefan Voßschmidt, Brita Westerholz, Rolf Fricke, Dominic Weiher

Wer hat Lust, mitzuarbeiten? Wir brauchen immer Hilfe.

Liste mit typischen Tätigkeiten:

Mitmachen - beim NABU Stadtverband Bottrop! (nabu-bottrop.de)

